

# 1150 Jahre Pfarrei St. Martin Ludesch

830 — 1980

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Ludeseli

Gesamtredaktion und für den Inhalt verantwortlich: Leonhard Dunsch

Grafik: J. Hanser, Binden/

Druck: Possenig Bludenz — Printed in Austria

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung des Herausgebers

# Inhaltsverzeichnis

<b>Wappen von Ludesch</b>	<b>9</b>
<b>Ludesch stellt sich vor</b>	<b>10</b>
<b>Gesamtansicht von Ludesch</b>	<b>11</b>
<b>Kultur — Sport — Erholung — Besinnung</b>	<b>13</b>
<b>Geleitworte</b>	<b>14</b>
<b>St. Martin — Lebensbild, Legende, Brauchtum</b>	<b>19</b>
— von Leonhard Dünser	
Lebensbild	
Die Martinskirchen in Vorarlberg	
Namensfest	
Der Mantel des Heiligen	
Sein Leben	
Die Martinslegende	
Die Martinsgans	
St. Martin — Brauchtum in Ludesch	
Martin als erster Begründer des abendl. Mönchtums	
<b>Mönchtum und Klöster</b>	<b>25</b>
Zusammenhänge	
Martin in Mailand und Gallien	
Ora et labora	
<b>Älteste Zeugen aus der Kirche St. Martin</b>	<b>26</b>
Das romanische Kruzifix	
Beschreibung	
Das romanische Vortragskreuz	
<b>Die alte Pfarrkirche St. Martin</b>	<b>33</b>
Bau — romanisch-gotisch	
Der gotische Bau	
Renaissance	
Der Goldene Schnitt	
Die Vorhalle	
Das Langschiff	
Der Chor	
<b>Die Innenausstattung der St. Martinkirche</b>	<b>41</b>
Hochaltar	
Kein Meisterhame — doch Meisterwerke	
Das Sakramentshäuschen	
Der Rosenkranzaltar	
Das Rosenkranzgebet	
Die hl. Apollonia	
Antonius, Einsiedler	

<b>»seitenaltäre</b>	55
linker Seitenaltar und Plastiken	
Anna Selbdritt	
Der rechte Seitenaltar	
<b>Die Fresken der Martinskirche</b>	64
Fresken an der Südostseite und Nordwestseite	
Die Deckenfresken	
<b>Die Einrichtung des Langschiffes</b>	70
Die Empore	
Kirchenbänke	
Die Kanzel	
<b>Sturm und Glocken zu St. Martin</b>	74
Glocken zu St. Martin	
<b>Das Ossuarium von St. Martin</b>	76
St. Christophorus	
St. Christoph — Riese von Parx	
St. Theodul — Walserpatron	
Theodul und sein Wirken	
Lostrennung der Walser von der Pfarre Ludesch	
<b>Ludesch und Martinskirche im Sagenkreis — aus der Überlieferung</b>	81
Der Wassermann vom Tanzbrunnenbächle	(
Die Hexe am Stein	\
Der Riese von Parx	^
Die Glocke von St. Martin	j
Das Muttergottesbild	"
Die Pest in Ludesch	'
Das alte Möhrle	
Der Priester mit dem Totengesicht	
Der weiße Fleck	
Das Männlein mit dem roten Rock	
Beleuchtung um Mitternacht	
<b>Die St. Martinsbruderschaft</b>	87
Die Sebastiansbruderschaft	
<b>Kirchenfeste</b>	89
<b>Rund um die Martinskirche</b>	90

<b>Lodasco im Drusianatal—von Leonhard Dünser</b>	<b>91</b>
Uralter Kulturboden	
Römische Verwaltung	
Straßen — Schlagadern des römischen Reiches	
Vom Mithrakult zum Christentum	
Die italische Welle	
Das Bistum Chur	
Die Kirchenpatrone	
Martinskirchen auf römischen Anlagen	
St. Martin in römischer Zeit	
Römer — Alemannen	
Ostgoten — Franken	
<b>Warum ist 1980 für Ludesch ein Jubeljahr? — von Leonhard Dünser</b>	<b>96</b>
Urkundliches Erscheinen der Kirche Ludesch	
Nach 830 — Churrätisches Urbar	
<b>Churer Urbar — wichtigste Geschichtsquelle</b>	<b>97</b>
Kirchliche Organisation	
Wirtschaftliche Entwicklung	
843 — Orientierung nach dem Ostfränkischen Reich	
Das goldene Zeitalter der Klöster	
Bischöfe als mächtige Fürsten	
<b>Vorarlbergs Nachbardiözesen 1980</b>	<b>101</b>
<b>Vom 10. Jahrhundert bis zum Jahre 1980</b>	<b>101</b>
Die Churer Bischofsmacht	
Mächtige Familien im Lande	
<b>Teilung schwächt</b>	<b>102</b>
<b>Montfort — Werdenberg</b>	<b>102</b>
<b>Blumenegg und die Brandiser</b>	<b>103</b>
<b>Das Zeitalter des großen Glaubensabfalles</b>	<b>103</b>
Blumenegg — Reichsherrschaft	
Die Walser	
Blumenegg im Besitz der Grafen von Sulz	
Das Reichsstift Weingarten	
<b>Die Sebastianskirche</b>	<b>112</b>
Ende der geistlichen Reichsfürstentümer	
Diözesanregulierung	
Die Habsburger	
<b>Die Dekanate der Diözese Feldkirch</b>	<b>117</b>
<b>Vorarlberg Im kirchlichen Einfluß- und Machtbereich mehrerer Bistümer bis Ende des 18. Jahrhunderts</b>	<b>118</b>
<b>Bedeutende Männer</b>	<b>119</b>

<b>Die Seger von Ludesch</b>	<b>120</b>
Ludwig Gabriel Seeger	
Seeger — Vorkämpfer für Prophylaxe und Fitnessstraining	
Seeger als Oberleutnant	
Dr. Seeger in Wien	
Ruf der Heimat	
Seeger als Dialektdichter	
Seeger im »Bädle« in Nüziders	
Turner, Jäger, Mann der Berge	
<b>Liedtext »Uf da Berga« von Seeger</b>	<b>126</b>
<b>Vom Denken und Sinnen der Blumenegger</b>	<b>128</b>
Kostproben aus »Nit lugg lo«	
Als der köstliche Walgauer noch flöß	
Der Schnegga-Nazi — »i d'r alta Krona«	
Der Gschpusa-Gang	
Der Kolle Hans — im »Hirscha«	
S'gfrora Wible	
Aus dem Gedichtband »Auf freier Flur« von Seeger	
Freundschaft	
Morgenlied	
Hohe Liebe	
Sommermorgen	
Aus Ulrich von Hütten — Schauspiel	
Die Sauhatz	
Eine Künstlerfamilie in Ludesch — Die Fuetscher	
Michael Anton Fuetscher	
Würdigung Pfarrer Theodor Hartmann	
<b>Feierlichkeiten 830 — 1930</b>	<b>146</b>
Ludesch im Jubelkranz 830 — 1930	
Über die Feierlichkeiten am 11. November 1930	
Die Festpredigt von 1930 — Das Hochamt	
Vier gebürtige Ludescher Priester	
<b>Die politische und wirtschaftliche Entwicklung des Dorfes von 1800 — 1980 — von Herbert Eß</b>	<b>149</b>

<b>Ludesch — wie es war, die letzten 180 Jahr' — Zeitspiegel</b>	<b>150</b>
19. Jahrhundert — 1. Viertel	
2. Hälfte des 19. Jahrhunderts	
Vor und nach dem Beginn des 20. Jahrhunderts	
Vor und nach dem 1. Weltkrieg	
Die Endzwanziger und Dreißigerjahre	
2. Weltkrieg und die Nachkriegszeit	
Das größte Bauprojekt in Ludesch entstand —	
Schulhaus und Blumenegghalle	
Ludesch im Blickfeld — Weihe von Schulhaus —	
Blumenegghalle — Lutzkraftwerk	
Die erste Hälfte der 70iger Jahre	
Das Jahr 1976	
Das Jahr 1977	
Das Jahr 1978	
Das Jahr 1979	
Das Jahr 1980 — Jubeljahr	
<b>Ludesch und St. Martin an der Raab im Burgenland</b>	
<b>als Partnergemeinden von Leonhard Dünser</b>	<b>198</b>
<b>Die Gemeinde St. Martin an der Raab</b>	<b>198</b>
<b>Die Lage des Ortes St. Martin an der Raab</b>	<b>199</b>
<b>Schlußwort von Leonhard Dünser</b>	<b>200</b>
<b>Literaturhinweise</b>	<b>202</b>
<b>Dankadressen</b>	<b>203</b>
<b>Fotografen</b>	<b>204</b>